

Podiums- diskussion bei **Arne Woll**

ROLLENHEFT



„**Podiumsdiskussion bei Arne Woll**“ ist ein Anspiel aus dem Buch/E-Book „Die Krippe im Rampenlicht“: 7 Weihnachtsanspiele stellen jeweils eine Person oder Personengruppe ins Rampenlicht, die die Ereignisse rund um die Krippe aus ihrer Sicht erzählt und ihnen einen neuen Blickwinkel gibt.

Dieses Rollenheft enthält nur die Sprechtexte und Regieanweisungen dieses Anspiels. Farbige Rollennamen erleichtern hier die Orientierung im Text.

Die Autorin Uta Förster, Jahrgang 1978, ist verheiratet, hat 3 Kinder und wohnt in der Nähe von Heidelberg. Ursprünglich erlernte sie den Beruf der Industriekauffrau, inzwischen arbeitet sie als freiberufliche Mitarbeiterin für die ortsansässige Zeitung. In ihrer Gemeinde ist sie für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ zuständig. Seit Jahren schreibt und inszeniert sie Weihnachtsanspiele für die eigene Gemeinde, die dann an Heiligabend aufgeführt werden.

Impressum



© 1. Auflage 2024

Praxisverlag buch+musik bm gGmbH, Stuttgart 2024
Printed in Germany. All rights reserved.

Artikelnummer 200000000152

Lektorat: buch+musik – Marlen Bleiholder, Stuttgart
Gestaltung: buch+musik – Toby Wolf, Stuttgart
Bildrechte: stock.adobe.com: kjolak, Marina, Yurals Art
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

www.praxisverlag-bm.de





Anspiel

Noch ist der Vorhang geschlossen. Während die Titelmelodie (Jingle) ertönt, öffnet sich der Vorhang, und der Moderator beginnt zu reden. Die Melodie blendet langsam aus.

Arne Woll (ans Publikum) Hallo und herzlich willkommen! Guten Abend bei uns. Ich freue mich, dass Sie da sind! Gut eine Woche nach den spektakulären Ereignissen in Bethlehem ist noch einiges unklar. Besonders die Frage, was an den Gerüchten dran ist, dass bald Truppen in Bethlehem einmarschieren, um alle Kinder umzubringen. Außerdem werden wir der Frage nachgehen, wohin das gesuchte Kind plötzlich verschwunden ist und warum die Weisen aus dem Morgenland dem König keinen Bericht erstattet haben. Dazu sind heute Abend bei mir: ein Hirte aus Bethlehem, der Augenzeuge in der besonderen Nacht war – Benjamin; eine besorgte Mutter – Machla; die Frau des Wirtes, der das verschwundene Kind und seine Eltern beherbergte – Tirza; und last but not least König Herodes selbst, den die Suche nach dem neuen König kaum mehr schlafen lässt. Von unterwegs zugeschaltet ist uns einer der Weisen aus dem Morgenland – Melchior. Herzlich willkommen Ihnen allen. Schön, dass Sie dabei sind.

Während die Personen vorgestellt werden, schauen sie ernst ins Publikum und nicken zum Gruß, alle anderen Gäste gucken vor sich hin. Das „Applaus“-Schild wird für das Publikum hochgehalten. Dann werden Bilder der Weihnachtsgeschichte / der Videoeinspieler auf die Leinwand projiziert.

Sprecher In der vergangenen Woche berichteten einfache Hirten (Bild) von einem außergewöhnlichen Vorfall in Bethlehem: Mitten in der Nacht erschien ihnen draußen auf dem Feld ein Engel (Bild), der die Geburt des lang ersehnten Messias ankündigte. Sie machten sich auf den Weg und fanden ein Baby in einem Stall (Bild). Ob es sich hierbei um den Messias handelt, ist umstritten. Für König Herodes allerdings, der die Nachricht über einige Sterndeuter aus dem Osten vernommen hatte (Bild), stellt dieses Kind eine große Gefahr dar. Die Menschen in Bethlehem fürchten sich vor einem Massenmord an ihren Kindern, der gerüchteweise kurz bevorsteht, um die Machterhaltung Herodes' zu sichern. Wo sich der verschwundene Messias derzeit aufhält, ist nicht bekannt.

Arne Woll Mit Ihnen, Benjamin, möchte ich beginnen und Sie fragen, was Sie als Augenzeuge aus der besagten Nacht berichten können.

Benjamin Es war zuerst eine Nacht wie jede andere. Wir Hirten waren auf dem Feld. Es war kalt und wir haben ein Feuer angehabt. Man hat gelacht, gestritten, getrunken. Die Schafe haben geschlafen. Naja, und dann, ganz plötzlich, war es taghell. Und als wir aufschauten, stand da eine übergroße Lichtgestalt, ein Engel.